DIE POSAUNE

Das ist Herbert. W. Armstrong

- Mitarbeiterstab der Posaune
- 19.10.2023

Herausgeber, Pädagoge, Rundfunksprecher, Menschenfreund, „inoffizieller Botschafter für den Weltfrieden“ – Herbert W. Armstrong war ein Bekannter und Freund von führenden Persönlichkeiten auf der ganzen Welt. Er war auch der Gründer und Generalpastor der Weltweiten Kirche Gottes.

Der 1892 geborene Herr Armstrong erlebte das Aufkommen des Industriezeitalters, des Transportzeitalters, des Atomzeitalters, des Weltraumzeitalters und des Informationszeitalters. Er war Zeuge von zwei Weltkriegen und sah, wie sich Revolutionen in Kultur, Wirtschaft, Krieg und Gesellschaft vollzogen.

1927, inmitten einer vielversprechenden Karriere in der Werbung, erkannte Herr Armstrong, dass Gott ihn in seinen Dienst rief. Nach seiner Taufe und der Gründung der Radio Church of God (Radio Kirche Gottes [der Name wurde später geändert]) ertrugen Herr Armstrong, seine Frau Loma und ihre vier Kinder fast drei Jahrzehnte der Armut, während die verschiedenen Aspekte der Kirche wuchsen. Mit der Zeit jedoch verwandelte sich die junge Kirche im pazifischen Nordwesten Amerikas in ein gigantisches weltweites Werk, das Millionen von Menschen auf der ganzen Welt die gute Nachricht vom kommenden Reich Gottes verkündete.

Herr Armstrong war ein Pionier des Televangelismus und einer der bekanntesten religiösen Führer des 20. Jahrhunderts. Millionen von Menschen auf der ganzen Welt sahen ihm zu, lasen ihn und folgten ihm.

1947 gründete Herr Armstrong das Ambassador College, eine Hochschule für freie Künste, in Pasadena, Kalifornien. Später gründete er zwei weitere Campusse, einen in Big Sandy, Texas, den anderen in Bricket Wood, England. Tausende von Studenten wurden in dieser lebensverändernden Einrichtung für höhere Bildung unterrichtet.

Herbert W. Armstrong spricht in den ersten Jahren des Rundfunks am Mikrofon, während seine Frau Loma zusieht. Posaune = Photo

Unter Herrn Armstrongs Leitung wuchs die Weltweite Kirche Gottes 35 Jahre lang mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 30 Prozent. Im Jahr 1968 öffneten sich die Türen für Herrn Armstrong, um die Welt zu bereisen und die Botschaft des Evangeliums mit Staatsoberhäuptern und anderen hohen Beamten zu teilen. In seinen persönlichen Audienzen bei Königen, Prinzen, Präsidenten, Premierministern, Kaisern, Bürgermeistern, Richtern, Mitgliedern der Legislative und anderen führenden Persönlichkeiten aus Regierung, Gesellschaft und Wirtschaft wurde er als „Botschafter ohne Zuständigkeitsbereich für den Weltfrieden“ bekannt.

Angesichts des Einflusses, den Herr Armstrong in seinem späteren Leben hatte, und des enormen Ausmaßes, in dem das Werk Gottes wuchs, lohnt es sich, die äußerst bescheidenen Anfänge näher zu betrachten.

Wie hat alles angefangen?

Im Herbst 1926 wurde Herr Armstrong von seiner Frau in der Frage des Siebenten-Tags-Sabbats herausgefordert.

Unmittelbar danach beschuldigte ihn ein Verwandter der Unwissenheit, weil er die Evolutionstheorie ablehnte. Erschüttert, aber entschlossen, begann Herr Armstrong ein Tag-und-Nacht-Studium, um die Wahrheit in diesen Fragen für sich selbst endgültig zu beweisen.

Zur zweiten Frage studierte Herr Armstrong die biblischen Aussagen über die Schöpfung sowie „Texte über Biologie, Geologie, Paläontologie und die verschiedenen Werke über die Evolutionstheorie“ (*Autobiografie von Herbert W. Armstrong*). Er ging an sein Studium aus einer unparteiischen Perspektive heran. „Die beiden Themen – oder besser gesagt, die beiden Seiten desselben Themas der Ursprünge – sollten unvoreingenommen und objektiv zusammen studiert werden, was jedoch nur selten geschieht“, schrieb er.

Das Ergebnis? „Der Stamm des evolutionären Baumes wurde gefällt“, schrieb Herr Armstrong. Seine Studien lieferten eine solide Grundlage für die Autorität der Bibel. Als nächstes widmete er seine Aufmerksamkeit der Behauptung seiner Frau, dass der Samstag der wahre christliche Sabbat sei.

Herr Armstrong spricht in einer Radiosendung in Eugene, Oregon.
Posaune = Photo

Über sein intensives Studium schrieb Herr Armstrong:

> „Aber glauben Sie nicht, dass es mir leicht fiel, zuzugeben, dass meine Frau Recht hatte, oder den Siebenten-Tags-Sabbat als die Wahrheit der Bibel zu akzeptieren. Ich verbrachte ganze sechs Monate damit, praktisch Tag und Nacht, sieben Tage in der Woche, zu studieren und zu forschen, um genau das Gegenteil zu finden. Ich suchte vergeblich nach irgendeiner Autorität in der Bibel, die den Sonntag als Tag des christlichen Gottesdienstes festlegt. Ich habe sogar ausreichend Griechisch studiert, um jeden möglichen fragwürdigen Text im griechischen Original aufzuspüren.“

Obwohl es ihm schwer fiel, dies zuzugeben, erkannte er, dass seine Frau recht gehabt hatte: Die Bibel befürwortete den Siebenten-Tags-Sabbat.

Nachdem er die absolute Autorität der Bibel als Gottes Wort bewiesen hatte, setzte Herr Armstrong sein intensives Bibelstudium fort. Er schrieb: „Meine Forschung war völlig anders als die der Studenten in einem Seminar. Sie saugen auf, was sie in den Lehren ihrer Konfession gelehrt bekommen. ... Aber ich war von dem lebendigen Gott besonders berufen worden. ... Ich wurde von Christus gelehrt, was ich nicht glauben wollte, aber was Er mir zeigte, war wahr!“ (*Geheimnis der Zeitalter*).

Herr Armstrongs Studien führten ihn auf die Suche nach der wahren Kirche Gottes, von der Jesus Christus versprochen hatte, sie würde niemals sterben (Matthäus 16, 18). Er fand eine kleine Organisation, die der Verkündigung der wahren Lehren der Bibel näher kam als jede andere. Was er damals noch nicht wusste, war, dass Gott ihn dazu berufen hatte, den Staffelstab Seiner wahren Kirche, die geistlich leblos geworden war, aufzunehmen und mit neuer Vitalität und Kraft weiterzuführen.

Das Werk wuchs

Das Nachrichtenmagazin die Plain Truth (Klar&Wahr) reifte über einen Zeitraum von 30 Jahren
Posaune = Photo

Im Januar 1934 begann Herr Armstrong mit dem Radioprogramm die *World Tomorrow* (Welt von Morgen). Einen Monat später veröffentlichte er die ersten Ausgaben der *Plain Truth* (Klar&Wahr), eines Nachrichtenmagazins, das das Weltgeschehen durch die Brille der biblischen Prophezeiung betrachtete. Diejenigen, die Herrn Armstrong hörten und lasen, waren begeistert von der Art und Weise, wie er die einfache, schlichte Wahrheit Gottes, direkt aus der Bibel, predigte. Im Jahr 1939 begann Herr Armstrong mit der Herausgabe der *Good News* (Gute Nachricht), einer Zeitschrift, die hauptsächlich für Mitglieder und Mitarbeiter bestimmt war.

Diejenigen, die Herrn Armstrong hörten und lasen, waren begeistert von der Art und Weise, wie er die einfache, schlichte Wahrheit Gottes, direkt aus der Bibel, predigte.

Nachdem Herr Armstrong im Herbst 1947 das Ambassador College gegründet hatte, bildete das College geschultes Personal aus, das Herr Armstrong bei seiner Arbeit, der Verkündigung des Evangeliums an die Menschheit, unterstützen sollte, wodurch das Werk noch mehr wuchs. Die 1950er Jahre erwiesen sich als ein Jahrzehnt mit enormen Fortschritten. Im Jahr 1953 begann die Ausstrahlung von *The World Tomorrow (Die Welt von Morgen)* in Europa auf Radio Luxemburg. Zwei Jahre später wurde das Programm im Fernsehen ausgestrahlt. Tausende von Menschen auf der ganzen Welt bekehrten sich und wurden getaufte Mitglieder der Weltweiten Kirche Gottes.

Die 1960er Jahre brachten viele Fortschritte für die *Plain Truth*. Die erste vollfarbige Ausgabe wurde 1965 veröffentlicht, 31 Jahre nach ihrer Gründung. Die Zeitschrift wurde auch in Deutsch, Französisch, Spanisch und Niederländisch veröffentlicht. Schon bald wurden Tausende von nicht englischsprachigen Mitgliedern in die Kirche aufgenommen.

Herr Armstrong hat bis zum Beginn seines 94. Lebensjahres The World Tomorrow-Fernsehsendungen gehalten.
Posaune = Photo

Herr Armstrong verbrachte einen Großteil der 1970er Jahre damit, die Welt zu bereisen und Könige, Präsidenten und andere Staatsoberhäupter zu treffen. Zu den bekanntesten Staatsoberhäuptern, die er traf, gehörten Ronald und Nancy Reagan, George H. W. Bush, Margaret Thatcher, Otto von Habsburg, König Leopold III., Hosni Mubarak, Anwar Sadat, Shimon Peres, Indira Gandhi und Kaiser Hirohito. Er bereiste zahlreiche Länder in Europa, Afrika, Asien und Amerika.

Als er mit den Führern der Welt sprach, erfüllte Herr Armstrong den in Matthäus 24, 14 prophezeiten Auftrag: „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen."

Die Ambassador International Cultural Foundation sponserte eine Reise in die Vereinigten Staaten für Chinas kleine Botschafter von Shanghai. Ein Höhepunkt war die Besichtigung des Weißen Hauses mit First Lady Nancy Reagan.
Posaune = Photo

König Leopold III. von Belgien, Vater von Prinzessin Esméralda, traf sich 1968 mit Herbert W. Armstrong.
Posaune = Photo

Herr Armstrong trifft mit König Hussein von Jordanien zusammen.
Posaune = Photo

1972 machte Herr Armstrong den ersten Spatenstich für den Bau des Ambassador Auditorium. Diese prächtige Konzerthalle auf dem Campus von Pasadena in Kalifornien wurde als „Carnegie Hall des Westens" bezeichnet und aus einigen der besten Materialien der Welt gebaut. Hier traten die besten Künstler der Welt auf, darunter Luciano Pavarotti, Arthur Rubenstein und die Wiener Philharmoniker.
Matthäus 24, 14: „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen."

Das Flaggschiff der Kirche, die *Plain Truth*, wurde in sieben Sprachen veröffentlicht und erreichte eine weltweite Auflage von 8,4 Millionen. Die Zeitschrift der Kirche, *Good News* (Gute Nachricht) Christliches Leben, hatte eine Auflage von 828 000. Zusammengenommen übertrafen diese beiden Zeitschriften die Auflagen von *Time* und *Newsweek* zusammengenommen.

Die Kirche brachte auch eine beliebte Jugendzeitschrift mit einer Auflage von 2,3 Millionen und einen Bibelfernlehrgang mit 32 Lektionen heraus, für den sich in den 30 Jahren seines Bestehens mehr als 2 Millionen Menschen eingeschrieben hatten, Ferner brachte sie auch eine Reihe von Büchern und Broschüren heraus. Während Herrn Armstrongs 50-jährigem Wirken wurden mehr als 40 Millionen dieser Bücher oder Broschüren verteilt, von denen *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* mit 6 Millionen die am meisten nachgefragte war. Zwischen 1980 und 1985 verteilte die Kirche 447,5 Millionen Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Zeitungen, Lektionen und Briefe. Allein im Jahr 1985 beantwortete sie 1,1 Millionen Telefonanrufe, erhielt 6,7 Millionen Postsendungen und nahm 2,1 Millionen neue Namen in ihre Datenbank auf.

Ende 1985, kaum dass es aus der Druckerei kam, wurde Herrn Armstrongs letztes Buch*Geheimnis der Zeitalter* , mehr als jedes andere angefordert. In weniger als vier Monaten forderten es 740 000 Menschen an, was es zur am schnellsten verbreiteten Publikation machte, die die Kirche jemals produziert hatte.

Als er 1986 starb, hinterließ Herr Armstrong eine Kirche mit 725 Gemeinden in 57 Ländern, die weltweit wöchentlich von 120 000 Menschen besucht wurden, und 1200 Prediger. Weitere 210 000 Menschen trugen regelmäßig zum Werk bei, und die Kirche erhielt jährlich mehr als 150 Millionen Euro.

Sein Vermächtnis

Herr Armstrong hält die 50. Jubiläumsausgabe von Plain Truth in der Druckerei R. R. Donnelley and Sons in Kentucky hoch.
Posaune = Photo

„Herr Armstrong hat dazu beigetragen, das Wort des Herrn mit seiner Gemeinde und mit Menschen im ganzen Land zu teilen. Sie können auf sein Vermächtnis stolz sein. Unsere Gebete sind mit Ihnen. Gott segne Sie." – Ronald Reagan

Der Präsident der Vereinigten Staaten, Ronald Reagan, sandte kurz nach dem Tod von Herrn Armstrong diese Notiz an die WKG (Hervorhebung durchgehend hinzugefügt): „Herr Armstrong hat dazu beigetragen, das Wort des Herrn mit seiner Gemeinde und mit Menschen im ganzen Land zu teilen. Sie können auf sein Vermächtnis stolz sein. Unsere Gebete sind mit Ihnen. Gott segne Sie."

Otto von Habsburg, Mitglied des Europäischen Parlaments, sandte diese Nachricht: „Tief erschüttert über die Nachricht vom Tod des unvergesslichen Herrn Armstrong. Ich bin mit Ihnen allen im Gebet für ihn und hoffe auf eine erfolgreiche Fortsetzung seines Lebenswerkes."

Teddy Kollek, Bürgermeister von Jerusalem, schrieb: „Man kann nur tief beeindruckt sein von seinem enormen Einsatz für die Verständigung und den Frieden zwischen den Völkern. Seine guten Taten waren in vielen Ecken der Welt zu spüren".

Viele große Zeitungen brachten die Nachricht vom Tod Herrn Armstrongs. Die *Pasadena Star News* schrieb: „[D]iejenigen, die sich dafür entscheiden – oder die glauben, dass sie göttlich auserwählt sind ¬–, die Botschaft des Monotheismus in der Welt zu verbreiten, müssen mehr als ihren Anteil an tödlichen Schicksalsschlägen ertragen. Viele dieser Männer und Frauen hinterlassen jedoch ein Vermächtnis, das all ihr Leiden lohnenswert macht. Herbert W. Armstrong war ein solcher Mann“ (17. Januar 1986).

Betrogen Postmortem

Herr Armstrong hat einen enormen Einfluss hinterlassen. Seine Nachfolger hatten ein großartiges Beispiel für Erfolg, dem sie folgen konnten. Joseph Tkach, der Mann, der Herrn Armstrong ablöste, erklärte: „Die Ermahnung gilt jetzt denjenigen von uns, die noch leben und eine Aufgabe vor sich haben, einen Kurs, der bereits von Gottes Apostel vorgezeichnet wurde. Wir müssen diesen Kurs beibehalten und dürfen nicht ein Jota davon abweichen.“ Bei der Beerdigung von Herrn Armstrong sagte Herr Tkach: „Wir geben bereitwillig zu, dass es keinen Menschen gibt, der seine Fußstapfen ausfüllen kann, aber, Vater, wir wollen in seine Fußstapfen treten.“

Das haben sie nicht getan. Vielmehr haben die Nachfolger von Herrn Armstrong das Gegenteil getan. Seit 1986 hat die WKG eine völlige Veränderung erfahren. Die vielen Worte des Lobes und der Unterstützung für Herrn Armstrong verwandelten sich in Worte der Scham und der Verlegenheit über das, was er tat. Diese Leiter inszenierten einen massiven Verrat an Herrn Armstrong in genau der Kirche, die er zu erziehen pflegte.

In seinem Buch *Malachis Botschaft* hat der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, darüber geschrieben, wie die Leiter der WKG nach dem Tod von Herrn Armstrong die Menschen wissentlich in die Irre führten. Zusammen mit *Raising the Ruins* (Die Trümmer aufrichten [derzeit nur in Englisch verfügbar]) von dem leitenden Redakteur Stephen Flurry bieten diese beiden Bücher einen eingehenden Blick auf die physischen und geistigen Ereignisse, die diesen beispiellosen Verrat umgeben.

Obwohl die Nachfolger Herrn Armstrongs wütend daran arbeiteten, das Werk zu zerstören, das Gott durch ihn aufgebaut hatte, lebt die Botschaft, die er predigte, und das Werk, das er vollbrachte, heute durch die Arbeit der PKG weiter.

Dankenswerterweise sind die biblischen Lehren, die Herr Armstrong gelehrt hat, durch Video-, Audio- und schriftliches Material erhalten geblieben. Das Werk, das Gott durch Herbert Armstrong getan hat, hat auch heute noch einen großen Einfluss.

Herr Armstrong war Gottes Apostel des 20. Jahrhunderts. Doch heute ist er nur noch „Staub“ auf der Erde und wartet auf die Auferstehung der Heiligen. Herr Armstrong war nicht perfekt und auch nicht unfehlbar. Aber die Tatsache, dass er von Gott in diesem Zeitalter benutzt wurde, um die baldige Wiederkunft Jesu Christi zu verkünden und den Weg dafür zu bereiten, ist unbestreitbar. Herr Armstrong ist vor mehr als 30 Jahren gestorben, aber sein Vermächtnis lebt.